

# Der Schwimmer aus Holz

Galerie Idelmann: Die Menschen-Skulpturen von Roger Löcherbach sind sprechende Figuren für unseren Alltag – von Saunagästen und Theaterspielern

Roger Löcherbachs Figurengruppe unter dem Titel „Das Leben ist schön“ besitzt vor dem Haus Cranger Straße 36 Hingucker-Qualität. Die WAZ berichtete über die Entstehung und die Arbeitsstationen der ungewöhnlichen Privatinitiative. Nun folgt für Galeristin Jutta Idelmann der zweite Schritt: Sie widmet dem Essener Bildhauer eine umfangreiche Präsentation. Löcherbachs so menschliche Porträts, darunter übrigens ganz konkret der deutsche Papst und der Deutsche-Bank-Chef Ackermann, sind allesamt Sympathieträger. Er schönt nicht, er idealisiert nicht, er huldigt nicht: Löcherbach, Schüler von Ansgar Nierhoff an der Kunstakademie in Münster, sieht in seinen hölzernen Zeitgenossen „Lebewesen, mit denen ich ins Gespräch komme“.

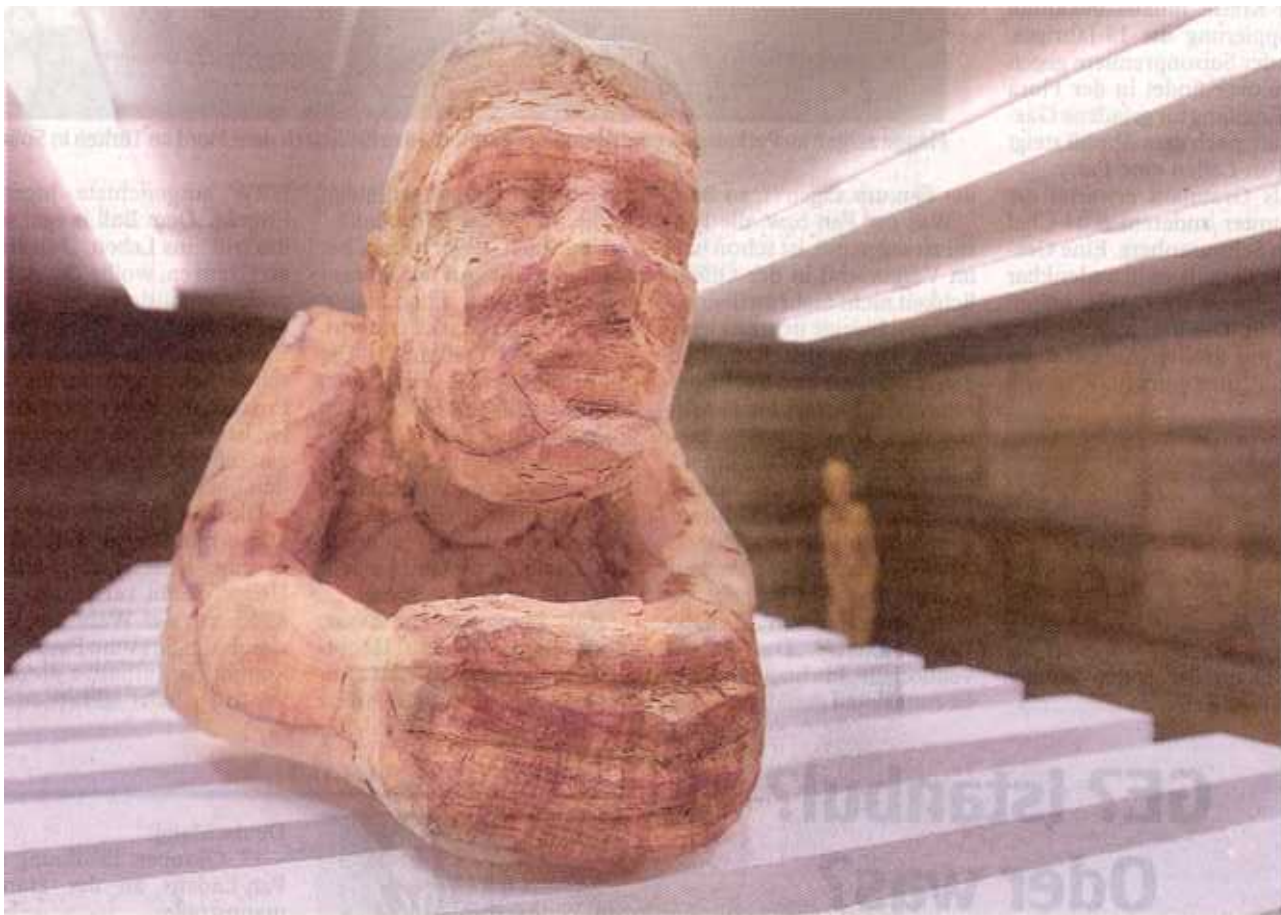
Er fühlt sich bei seiner Figurenfamilie als Schöpfer und Vater einer „ganz spezifischen Welt“ - das Holz von Erle, Pappel, Eiche, Buche usw. gibt die Vorlage und (meist auch) den Farbgrund. Ansonsten geht dieser Bildhauer sparsam mit Farbgebungen um.

Was hat er nun in die Gelsenkirchener Räume platziert? Einen Trockenschwimmer, der ins ehemalige Betonbassin springt, drei nackte Grazien, die das Hitzebad in der Sauna (?) genießen, Menschen, die turnen, die Theater spielen, die den Alltag im Bad erleben.

Die Parade der kleinen und großen, dicken und dünnen, triumphalen und demütigen „grobem“ Holzmenschen belebt milieustimmig den Galeristen-Ort. Roger Löcherbach, 45, liebt seine schrullig-skurrielen Weggenossen, von denen er im Fischlakener Atelier weit über 100 präsent hat.

Er sagt bescheiden und doch selbstbewusst über die ge- und zersägten hölzernen Leiber: „Meinen Menschen geht es doch gut. Sie haben nämlich mich.“

Kürzlich hatte Löcherbach erst seine Premiere in Gelsenkirchen: Er schuf im Berger Skulpturenboulevard für den



Roger Löcherbach liebt seine schrullig-skurrielen Weggenossen.

Foto: WAZ, Thomas Schild

## Auch Sonntag

Die Ausstellung mit der Figurensammlung von Roger Löcherbach kann besucht werden: di und do, 16 bis 20 Uhr. Am Sonntag, 17. August, öffnet die Galerie (Cranger Straße 36) von 12 bis 19 Uhr.

Kunstverein eine Menschensäule (Pappel). Sie kann täglich im Park an der Adenauerallee besucht werden. Die Ausstellung bei Idelmann dauert dagegen nur bis zum 31. August. Löcherbachs Welt: eine herzliche, überraschende Sympathiebekundung für den Mitmenschen. **HJL**